



Esoterik – Religion – Afrikanische Traditionen: Wie Ile-Ife die Heilige Stadt der Yoruba wurde

Online-Vortrag von Dr.ⁱⁿ Judith Bachmann, am 17. Jänner 2022, 15 Uhr

Teilnahmelink: <https://univienne.zoom.us/j/64662841999?pwd=SWRsZEZPcWl1czJ1TUNiR1dtU0o2UT09>

Afrikanische Traditionen und sogenannte alternativ-religiöse Strömungen werden meist als getrennte Entitäten betrachtet. Zwar sind afrikanische religiöse Praktiken seit den 1980ern Teil der New Age-Bewegung, verbindendes Element soll jedoch allein die inhaltliche Nähe sein. Dabei wird der Entstehung dieser inhaltlichen Nähe kaum Beachtung geschenkt. Es handelt sich um eine eklatante Forschungslücke, da somit afrikanische Religionen/Traditionen auch außerhalb bzw. vor der Moderne zu stehen scheinen, die für alternativ-religiöse Strömungen hingegen als ko-konstitutiv betrachtet wird. Im Vortrag wird Ile-Ife, die Heilige Stadt der Yoruba, als Beispiel dafür eingeführt, wie alternativ-religiöse Strömungen, insbesondere die Theosophie, nigerianischen Menschen zu anti-kolonialen Referenzgrößen in einem postkolonialen Setting wurden. Dabei nahmen nigerianische Menschen auch rassistische theosophische Vorstellungen auf, um – in unserem Beispiel – die Eigenständigkeit und zugleich globale Relevanz der Tradition von Ile-Ife zu belegen. Es handelt sich hier nicht um eine besondere Ausnahme, da Yoruba-Intellektuelle bereits seit dem Ende des 19. Jahrhunderts am globalen Moderne-Diskurs zu alternativ-religiösen Strömungen teilnahmen. Der Vortrag wird sich somit zum einen den globalen Verflechtungen afrikanischer Traditionen, spezifisch der Yoruba-Tradition von Ile-Ife, zum anderen der darin ausgeübten Agency der nigerianischen Einheimischen widmen.

—Judith Bachmann

Kurzbiografie:

Dr.ⁱⁿ Judith Bachmann ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie, Theologische Fakultät, Universität Heidelberg. Inhaltliche Schwerpunkte ihrer Forschung sind globale Verflechtungen von Religion und Tradition in Afrika sowie die Interaktionen und Abgrenzungen zwischen Islam, Christentum und afrikanischen traditionellen Praktiken mit Fokus auf Nigeria. Ihr Buch „Hexerei in Nigeria“ ist 2021 bei Nomos erschienen.

